



Business Fiktionen – Speakers



Prof. Dr. Brigitte Biehl-Missal ist Professorin an der Business School Berlin Potsdam, vorher Dozentin an der Essex Business School und Aberystwyth University, Wales. Im Mittelpunkt ihrer Forschungsinteressen steht der ästhetische Aspekt von Unternehmen und des Marketings, eingeschlossen die gegenseitige Bereicherung von Kunst und Führungspraxis. Ihre Arbeit befasst sich mit Themenbereichen der Kommunikation, darunter die Bildhaftigkeit von Unternehmen und deren Leader sowie mit Architektur. Frau Biehl-Missal interessiert sich auch für die soziale Dimension von Kunst, darunter die künstlerische Kritik an zeitgenössischen wirtschaftlichen Entwicklungen. Ihre Forschungsansätze sind interdisziplinär, beeinflusst von philosophischen Traditionen und angesiedelt im etwas breiteren Gebiet der kritischen Managementforschungen. In ihren Blickpunkt fließt die eigene Berufserfahrung ein: als Kommunikationstrainerin (*Dialektik for Business*, Frankfurt), als ehemalige PR-Beraterin sowie als freischaffende Wirtschaftsjournalistin und die Teilnahme an einer Reihe von Kunstperformances.



PD Dr. phil. Christine Künzel ist mit dem Fritz Sack Preis der Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie ausgezeichnete Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, deren Forschungsinteressen unter anderem folgende Gebiete umfassen: Repräsentation von Gewalt in der Literatur (sexuelle Gewalt, Recht, Kriminalität, Verbrechen); Literatur und Recht: Recht in der Literatur – Recht als Literatur; Metapherntheorie; Literatur und Naturwissenschaft; weibliche Satire und Grotteske; Literatur und Ökonomie.

Relevante Publikationen im Bereich „Literatur und Ökonomie“: *Tauschen und Täuschen: Kleist und (die) Ökonomie*. Hg. zus. mit Bernd Hamacher. Frankfurt a.M. u.a. 2013. *Finanzen und Fiktionen. Grenzgänge zwischen Literatur und Wirtschaft*. Hg. zus. mit Dirk Hempel. Frankfurt a.M./New York 2011. „Denn wovon lebt der Mensch?“. *Literatur und Wirtschaft*. Hg. zus. mit Dirk Hempel. Frankfurt a. M. u.a. 2009. Herbst 2014: Gründung und Mitherausgeberschaft einer interdisziplinären Publikationsreihe zum Thema „Literatur – Kultur – Ökonomie“ im Peter Lang Verlag.



Prof. Boris Vejdvosky ist Associate Professor für amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Lausanne. Seine Forschung widmet sich der Analyse derjenigen Aspekte von Metaphern, die bis heute die amerikanische Nation und Kultur formen, etwa in Bezug auf Begriffe wie Rasse, Männlichkeit oder die Beziehung zu Raum und Gebiet. Herr Vejdvosky untersucht ebenfalls die Beziehungen der Vereinigten Staaten zu anderen Kulturen und die transatlantischen Beziehungen, insbesondere zu den Kulturen auf dem europäischen Kontinent. Seine Forschungen zeichnen sich durch eine interdisziplinäre Methodik aus sowie durch den Versuch, die kulturellen Idiosynkrasien zu hinterfragen.

Herr Vejdvosky hat zahlreiche Artikel zu amerikanischen Autoren wie Cotton Mather, Herman Melville, Wallace Stevens und Ernest Hemingway veröffentlicht. Seine Studie *Ideas of Order: Ethics and Topos in American Literature* ist 2009 bei Gunter Narr erschienen. Nicht zuletzt ist er Leiter der Reihe *Transatlantic Aesthetics and Culture* beim Verlag Peter Lang.



Dr. Michael Festl ist ständiger Dozent für Philosophie an der Universität St.Gallen. Nach seinem Studium der Philosophie, Soziologie und Statistik an der Ludwig Maximilians Universität absolvierte er einen Master of Arts in Banking and Finance an der Universität St. Gallen, wo er schliesslich im Studiengang „Organisation und Kultur“ promovierte. Schon als Doktorand wurde er vom renommierten amerikanischen Philosophen Prof. Dr. Robert Pippin als „PhD-Visiting Student“ am Committee of Social Thought der Universität Chicago eingeladen. 2013 schloss er seine Promotion mit dem Prädikat *summa cum laude* ab. Dr. Festl ist Präsident der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft, Vizepräsident der Philosophischen Gesellschaft Ostschweiz sowie Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie (DGPhil).

Zu seinen Forschungsschwerpunkten, namentlich der Gerechtigkeitstheorie, der Pragmatistischen Erkenntnistheorie, der Amerikanischen Philosophie sowie der Philosophie der Arbeit, hat Dr. Festl bereits mehrere Arbeiten veröffentlicht.





Prof. Dr. Günter Müller-Stewens ist Direktor des Instituts für Betriebswirtschaft an der Universität St.Gallen und ist mit nahezu dreihundert Fachpublikationen ein gefragter Experte in Bereichen der Unternehmensführung im globalen Wettbewerb, des Umwelt- und Technologiemanagements, der Wirtschaftsinformatik sowie auch in der Finanzwissenschaft, beispielsweise in der Entscheidungstheorie. Als Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gremien hat Prof. Müller-Stewens folgende Ämter inne: Akademischer Direktor des Master of Arts in Strategy and International Management (SIM), Fellow der The International Academy of Management, Mitglied des Vorstandes der SGO (Schweizerische Gesellschaft für Organisation), Mitglied im Herausgeberbeirat der Zeitschrift für Management sowie Herausgeber und Gründer M&A Review.



Dr. des. Manuel Pombo ist seit 2003 an der Universität St.Gallen tätig, als wissenschaftlicher Assistent und Lehrbeauftragter für Spanisch. Seine Dissertation untersucht die diskursiven Reibungen und die Befruchtung zwischen Literatur und Business. Dabei geht es um die Analyse derjenigen poetischen Elemente, derer sich die Managementliteratur für ihre normativen Zwecke bedient sowie um den Fiktionalitätsgehalt von Management-Handbüchern und Unternehmensstrukturen. Des Weiteren wird die Frage gestellt, welche Aspekte des Wirtschaftssystems in der Literatur Eingang finden und inwiefern ihre literarische Darstellung ideologischen Vorstellungen und Diskursen verpflichtet ist.



Prof. Dr. Yvette Sánchez. Studium, Promotion und Habilitation an der Universität Basel. Habilitationsschrift *Coleccionismo y literatura* zu den vielfältigen Zusammenhängen von Sammeln, Literatur und Kunst. Seit Oktober 2004 Lehrstuhl für Lateinamerikanische Kulturen und Literaturen an der Universität St.Gallen. Forschungsschwerpunkte: Transkulturelle Studien (BRIC-Handbuch), US Latinos und Poetiken des Scheiterns, der Visualisierung oder des spanischen Schriftstellers Enrique Vila-Matas. Leiterin des Forschungszentrums (CLS HSG) und eines Graduiertenkollegs (ProDoc) für Lateinamerikastudien; Präsidentin der HSG Kunstkommission.

